

Überzeugend vielseitig: Neuer START-Stipendiatenjahrgang in Nordrhein-Westfalen aufgenommen

- **43 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund erhalten Aufnahmeurkunde von NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann und NRW-Integrationsminister Guntram Schneider**

Düsseldorf, 27. Oktober 2014. „Null Bock“ – das trifft auf die 43 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die jetzt in Nordrhein-Westfalen in das START-Stipendienprogramm aufgenommen werden, nicht zu. Bereits als Voraussetzung für das Stipendium bringen sie gesellschaftliches Engagement und gute schulische Leistungen mit. Zudem überzeugen die 27 Mädchen und 16 Jungen im Alter zwischen 13 und 19 Jahren mit vielseitigen Interessen. Auf ihrem Weg zum Abitur oder Fachabitur begleitet sie START, die größte deutsche Förderinitiative für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, mit einer materiellen und einer ideellen Förderung. Diese ermöglicht in Nordrhein-Westfalen die START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH zusammen mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung und dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen sowie 29 weiteren Partnern.

Schulministerin Sylvia Löhrmann überreicht gemeinsam mit Integrationsminister Guntram Schneider die Aufnahmeurkunden an die neuen Stipendiatinnen und Stipendiaten auf der Feier im Düsseldorfer tanzhaus nrw und gibt ihnen mit auf den Weg, weiterhin ihre Ziele zu verfolgen: „Nicht die Herkunft, sondern ihre Leistungsbereitschaft und ihr persönlicher Einsatz sollen das Kriterium dafür sein, dass junge Menschen erfolgreiche Bildungsbiographien schreiben können. Mit dem Stipendium werden die Schülerinnen und Schüler darin bestärkt, ihren Interessen nachzugehen und engagiert für ihre Überzeugungen einzutreten. Damit sind sie Vorbilder, die anderen Mut machen“, so Ministerin Löhrmann. Die Ministerien für Schule und für Integration des Landes NRW fördern zwei Personalstellen bei der Landeskoordinationsstelle, die die Stipendiatinnen und Stipendiaten mit auswählt und betreut. Integrationsminister Guntram Schneider: „Von Afghanistan bis Vietnam – die diesjährigen Stipendiatinnen und Stipendiaten spiegeln die ganze Vielfalt unserer von Migration geprägten Gesellschaft wieder. Und sie zeigen, welches Potential in Menschen mit Migrationshintergrund steckt. Sie wollen in der Schule und im Leben etwas erreichen – und mit ihrem sozialen und ehrenamtlichen Engagement beweisen sie, dass für sie auch das Miteinander zählt.“

Robert Hasse, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH, erläutert: „Bei START geht es vor allem darum, das Potenzial der bereits engagierten jungen Leute weiter zu entfalten, indem ihnen zusätzliche Schlüsselqualifikationen für die schulische und berufliche Laufbahn sowie für eine aktive Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens vermittelt werden. Essentiell ist hier die ideelle Förderung in Form von Bildungsseminaren, aber auch der Zugang zu Kulturveranstaltungen, Exkursionen in Unternehmen sowie Beratungsangebote für die weitere Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung.“

START gibt den Stipendiaten die Möglichkeit, ihre individuellen Fähigkeiten und Interessen zu identifizieren, bestehende Talente auszubauen und in Projekten zu erproben und zu festigen. Als Grundlage bringt der neue START-Stipendiatenjahrgang bereits vielfältige Interessen mit. Oftmals engagieren sich die Bewerberinnen und Bewerber in ihrem direkten Umfeld sogar parallel; in der Schule, z. B. als Klassensprecher/in oder Sanitäter/in, in der Familie und im Bekanntenkreis, z. B.

durch Übersetzungsarbeiten, Nachhilfe oder die Betreuung von Geschwistern, und in der Freizeit bei sportlichen Aktivitäten, z. B. als Coach für Jüngere.

Heinz Rüdiger Grunewald, Geschäftsführender Gesellschafter der Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis gGmbH, erklärt stellvertretend für die weiteren Partner in Nordrhein-Westfalen dazu: „Die neuen Stipendiaten gehören zu insgesamt 176 nordrhein-westfälischen Schülerinnen und Schülern, die aktuell von START gefördert werden. Wir bauen darauf, dass sie wie die 345 jungen Menschen, die in Nordrhein-Westfalen seit 2006 als START-Stipendiaten bereits die Hochschulreife erreicht haben, mit unserer Unterstützung noch stärker in ihre Rolle als Akteure der Gesellschaft hineinwachsen.“

Wichtige Rolle der Partner

Die Beteiligung der Partner ist für die Durchführung des Förderprogramms sehr wichtig. START hat mittlerweile rund 120 Partner, die sich entweder finanziell einbringen – ein Stipendium kostet pro Jahr 5.000 € – oder sich mit Sachleistungen und personellem Einsatz im Bildungsprogramm beteiligen. „Ohne die Unterstützung verlässlicher Partner könnten wir das Stipendium nicht so vielseitig gestalten und erfolgreich durchführen. Das breit gefächerte Partnerspektrum reicht von langjährigen Unterstützern aus großen Stiftungen mit ähnlichem inhaltlichen Fokus, öffentlichen Einrichtungen, die einen Beitrag für die nächste Generation leisten wollen über sehr aktive kleine lokale Initiativen und Vereine bis hin zu Privatpersonen, die der Gesellschaft etwas zurück geben möchten“, so Robert Hasse.

Der START-Stipendiatenjahrgang 2014/2015 in Nordrhein-Westfalen:

Vorname	w/m	Alter	Herkunftsland	Wohnort
Mohammad Aria	m	15	Afghanistan	Alsdorf
Dardan	m	16	Kosovo	Bad Oeynhausen
Chama	w	16	Syrien	Bad Salzuflen
Petra	w	17	Syrien	Bergkamen
Karolina	w	17	Usbekistan	Bonn
Jamilatou	w	18	Gambia	Dortmund
Nik	m	15	Polen	Dortmund
Safietou	w	17	Senegal	Dortmund
Serap	w	17	Türkei	Dortmund
Simren	w	17	Afghanistan	Dortmund
Roza	w	19	Eritrea	Düren
Albana	w	16	Kosovo	Düsseldorf
Sohal	w	18	Afghanistan	Düsseldorf
Murat	m	17	Türkei	Engelskirchen
Vanessa	w	15	Vietnam	Essen
Vian	w	16	Irak	Essen
Claudia	w	16	Polen	Gelsenkirchen
Marco	m	17	Indonesien	Gladbeck
Lev	m	19	Russland	Greven
Felizitas	w	17	Burkina Faso	Gütersloh
Irem	w	15	Türkei	Gütersloh
Ana Isabel	w	17	Portugal	Hamm
Emre	m	16	Türkei	Herne
Kristina	w	17	Kasachstan	Köln
Philipp	m	16	Ukraine	Köln
Selin Miray	w	13	Türkei	Krefeld
Dilara Karmen	w	15	Türkei	Lüdenscheid
Tayfun	m	15	Türkei	Lüdenscheid
Anastasia Marie	w	16	Polen	Neuss
Gianni	m	15	Italien	Oberhausen
Seiar	m	17	Afghanistan	Paderborn
Onur	m	17	Türkei	Recklinghausen
Sezer	m	17	Türkei	Recklinghausen
Gökce	w	17	Türkei	Remscheid
Serkan	m	15	Türkei	Remscheid

Dyze	w	16	Kosovo	Rheda-Wiedenbrück
Gia Mi	w	15	Vietnam	Solingen
Aysegül	w	15	Türkei	Wuppertal
Büsrâ	w	16	Türkei	Wuppertal
Jagalan	m	15	Sri Lanka	Wuppertal
Rojin	w	16	Türkei	Wuppertal
Sakine	w	15	Türkei	Wuppertal

Primär nach Wohnorten, sekundär nach Vornamen geordnet. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird auf die Nennung der Nachnamen verzichtet. Ein Stipendiat möchte nicht genannt werden.

In Nordrhein-Westfalen ist START eine gemeinsame Bildungsinitiative der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH und u. a. folgender Partner: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Stadt Bielefeld, Bildung und Begabung gGmbH, Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse, BürgerStiftung Düsseldorf, Bürgerstiftung Gütersloh, Bürgerstiftung Lebensraum Aachen, Bürgerstiftung Rheda-Wiedenbrück, Caspar Ludwig Opländer Stiftung, Deutsche Bank Stiftung, Deutsche Telekom Stiftung, Stadt Dortmund, Dr. Dirk Baier Stiftung, Stadt Duisburg, Stadt Köln – aus Mitteln der Stiftung zur Förderung des Schul- und Ausbildungswesens, Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds, Kommunale Integrationszentren NRW – Landesweite Koordinierungsstelle, Lions-Club Essen Ruhrtal, Peter Herbst Stiftung, Stadt Remscheid, Sparkasse Herford, Stiftung Bürger für Münster, Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe, Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis, Verein zur Förderung politischen Handelns e.V., Stadt Wuppertal, Zentrum für frühkindliche Mehrsprachigkeit e.V.

Das 2002 von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung in Hessen begonnene START-Schülerstipendienprogramm wird heute in insgesamt 14 Bundesländern angeboten: Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das Programm durch. Unterstützt wird sie dabei von rund 120 Kooperationspartnern – Stiftungen, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereinen. Die Stipendiaten, die neben dem Migrationshintergrund als Voraussetzung gesellschaftliches Engagement und gute schulische Leistungen (Notendurchschnitt bis ca. 2,5) mitbringen, können je nach Schuldauer ab der 9. Klasse gefördert werden. Die materielle Förderung umfasst 100 EUR Bildungsgeld monatlich und einen Laptop mit Drucker. Das Herzstück bildet die ideelle Förderung mit Seminaren u. a. in den Bereichen Kommunikation, Engagement, Persönlichkeitsbildung, Natur und Technik, Politik, Sport, Kunst und Musik, Ferienakademien und einem jährlichen SommerCampUs. Hinzu kommen Besuche von Kulturveranstaltungen, Exkursionen in Unternehmen, Vereine, öffentliche Einrichtungen, Arbeitsgemeinschaften sowie Beratungen für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung. Im Schuljahr 2014/2015 werden insgesamt rund 650 Schülerinnen aus etwa 90 Herkunftsländern gefördert. Zusammen mit den Ehemaligen profitier(t)en damit etwa 1.950 Schüler von dem Programm.

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH

c/o ICPAHL & GÜTTLER

Silke Güttler

Gluckstr. 27 H, 60318 Frankfurt a.M.

Tel.: 0 69-66 12 48 52, Fax: 0 69-66 12 48 53, E-Mail: S.Guettler@icpahl.de